



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: A VI - vj 4/06
Bestellnr.: A6013 200644

November 2007

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinland-Pfalz am 31. Dezember 2006 – vorläufige Ergebnisse –

Inhalt

Karte: Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz	4
Vorbemerkung	5
Methodische Erläuterungen	5
Tabellenteil (Auswertungsstand Juni 2007)	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1996 - 2006)	11
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen ...	12
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie nach Beschäftigungsumfang	13
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten	14
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten ...	16
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen	17
7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	18
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	20
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung	22
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen	26
Anhang	
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik	27

4

Vorbemerkung

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30. Juni 1999 mit denen früherer Auswertungen nur eingeschränkt gegeben ist.

Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese innerhalb dieses Zeitraums bei Bedarf zu ändern. Diesem Bericht liegt der Auswertungsstand Juni 2007 zugrunde.

Methodische Erläuterungen

1. Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung), das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 1.1.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit - wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) - aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt

und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs.1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten wird in Abschnitt 2 „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen An-

1) Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. Dezember 1997: Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049). In seinen wesentlichen Teilen mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben.

2) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuordnung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S. 343).

teilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-) Anlass werden unterschieden:

- die **Anmeldung** (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- die **Abmeldung** (§ 8 DEÜV) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- die **Jahresmeldung** (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15. April des Folgejahres),
- die **Unterbrechungsmeldung** (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV) bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 f. SGB IV - spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demographische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit in Kraft treten der DEÜV zum 1. Januar 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. Januar 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen

auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger (in Würzburg), für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertenkartei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter zur Verfügung, die dieses Material insbesondere für vertiefte Regionalanalysen nutzen.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, z. B. wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung:

Alterjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; Stellung im Beruf/RV-Träger als Arbeiter/-in, Angestellte(r) bis 31. 12. 2004; Auszubildende(r); Stellung im Betrieb als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier bis 31. 12. 2004; andere(r) Vollzeitbeschäftigte(r); ausgeübte Tätigkeit (Beruf); Arbeitsort und Wohnort.

2. Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 1. April 2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV (neu) wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnenden Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (Einführung der sogen. „Mini-Jobs“ mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der

Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV (neu) ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsmasse dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro-Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigten
01.01.1990 - 31.12.1990	470
01.01.1991 - 31.12.1991	480
01.01.1992 - 31.12.1992	500
01.01.1993 - 31.12.1993	530
01.01.1994 - 31.12.1994	560
01.01.1995 - 31.12.1995	580
01.01.1996 - 31.12.1996	590
01.01.1997 - 31.12.1997	610
01.01.1998 - 31.12.1998	620
01.01.1999 - 31.03.1999	630
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM/325 Euro
01.04.2003 -	400 Euro

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der so genannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung
- Abitur als allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes)
- Abschluss einer Berufsfachschule (berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen); Abschluss einer Fachschule (berufsfortbildende Schulen)
- Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule
- Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule.

In der Kombination mit allgemeinbildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Zu den Beschäftigten in beruflicher Ausbildung zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung. Sie können im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sein.

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen – herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit – verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten

richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik - Ausgabe 2003 (WZ 2003) -“ vorgelegt.

Mit der WZ 2003 werden die Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige zu erweitern und zu aktualisieren.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Auch diese Klassifikation wurde lediglich behutsam an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch – in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang – am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der

inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäf-

tigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

Wichtiger Hinweis

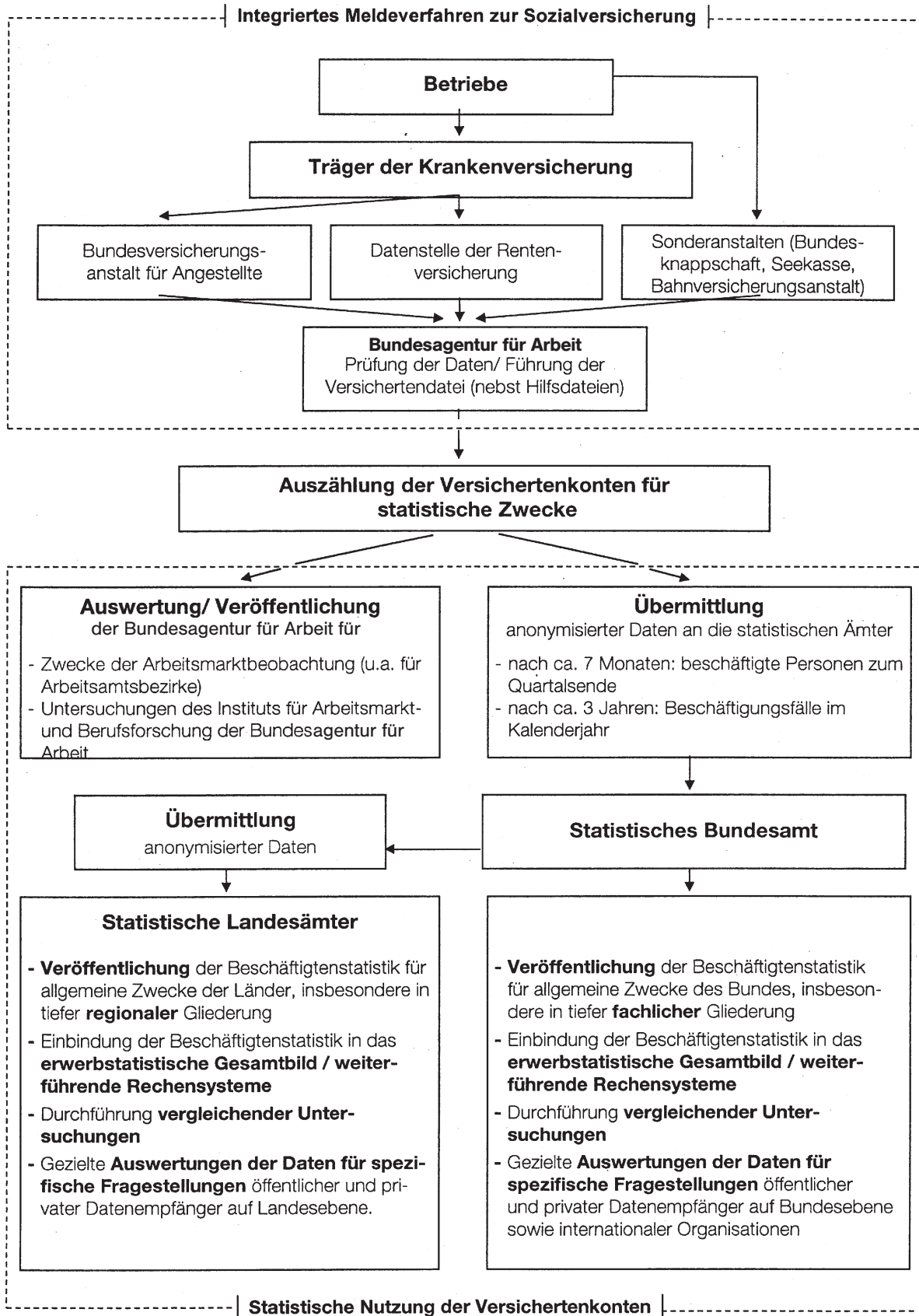
Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lassen sich nicht mehr getrennt als „Arbeiter/in“ bzw. „Angestellte“ nachweisen. Nach dem Gesetz zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) entfällt ab 1. Januar 2005 die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Rentenversicherungsträger, also in Arbeiter/-innen und Angestellte.

Zum 1. Quartal 2005 wurde die bisherige Tabellenstruktur verändert und wegfallende Merkmale durch andere ersetzt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht
und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1996 - 2006)

Stichtag		Insgesamt	Darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anzahl						
1996	31. 3.	1 161 816	658 226	503 590	1 082 655	79 161
	30. 6.	1 164 679	663 203	501 476	1 084 463	80 216
	30. 9.	1 175 866	670 186	505 680	1 095 359	80 507
	31. 12.	1 151 814	652 368	499 446	1 075 175	76 639
1997	31. 3.	1 149 370	649 240	500 130	1 072 632	76 738
	30. 6.	1 157 574	658 113	499 461	1 079 404	78 170
	30. 9.	1 175 228	669 537	505 691	1 096 201	79 027
	31. 12.	1 152 507	652 982	499 525	1 076 973	75 534
1998	31. 3.	1 151 084	651 641	499 443	1 074 580	76 504
	30. 6.	1 159 331	659 674	499 657	1 080 682	78 649
	30. 9.	1 185 029	674 944	510 085	1 104 834	80 195
	31. 12.	1 165 355	660 304	505 051	1 088 391	76 964
1999	31. 3.	1 161 771	657 379	504 392	1 084 513	77 258
	30. 6.	1 175 418	668 664	506 754	1 100 158	75 260
	30. 9.	1 199 706	682 157	517 549	1 123 173	76 533
	31. 12.	1 188 131	670 865	517 266	1 114 726	73 405
2000	31. 3.	1 187 770	669 442	518 328	1 113 240	74 530
	30. 6.	1 191 307	673 709	517 598	1 114 577	76 730
	30. 9.	1 214 968	684 901	530 067	1 134 683	80 285
	31. 12.	1 198 736	671 653	527 083	1 122 490	76 246
2001	31. 3.	1 191 915	665 818	526 097	1 115 245	76 670
	30. 6.	1 194 222	669 292	524 930	1 116 628	77 594
	30. 9.	1 214 680	679 460	535 220	1 136 194	78 486
	31. 12.	1 198 938	665 890	533 048	1 124 358	74 580
2002	31. 3.	1 193 672	660 066	533 606	1 119 037	74 635
	30. 6.	1 195 746	663 709	532 037	1 119 743	76 003
	30. 9.	1 209 416	671 775	537 641	1 132 742	76 674
	31. 12.	1 188 379	653 808	534 571	1 116 133	72 246
2003	31. 3.	1 176 535	645 840	530 695	1 104 254	71 980
	30. 6.	1 175 045	648 186	526 859	1 102 099	72 416
	30. 9.	1 188 288	657 777	530 511	1 114 974	72 866
	31. 12.	1 168 245	641 396	526 849	1 099 299	68 580
2004	31. 3.	1 158 744	635 073	523 671	1 089 539	68 858
	30. 6.	1 163 523	641 285	522 238	1 092 839	70 352
	30. 9.	1 181 292	650 832	530 460	1 110 201	70 782
	31. 12.	1 155 958	632 544	523 414	1 089 568	66 122
2005	31. 3.	1 141 568	622 519	519 049	1 074 848	66 433
	30. 6.	1 148 747	630 178	518 569	1 080 022	68 377
	30. 9.	1 167 018	641 873	525 145	1 097 122	69 537
	31. 12.	1 149 483	627 784	521 699	1 083 741	65 414
2006	31. 3.	1 140 744	622 246	518 498	1 073 876	66 540
	30. 6.	1 158 037	636 888	521 149	1 087 501	70 242
	30. 9.	1 181 143	650 977	530 166	1 109 599	71 312
	31. 12.	1 167 947	641 880	526 067	1 100 178	67 512
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1997	31. 12.	0,1	0,1	0,0	0,2	-1,4
1998	31. 12.	1,1	1,1	1,1	1,1	1,9
1999	31. 12.	2,0	1,6	2,4	2,4	-4,6
2000	31. 12.	0,9	0,1	1,9	0,7	3,9
2001	31. 12.	0,0	-0,9	1,1	0,2	-2,2
2002	31. 12.	-0,9	-1,8	0,3	-0,7	-3,1
2003	31. 12.	-1,7	-1,9	-1,4	-1,5	-5,1
2004	31. 12.	-1,1	-1,4	-0,7	-0,9	-3,6
2005	31. 3.	-1,5	-2,0	-0,9	-1,3	-3,5
	30. 6.	-1,3	-1,7	-0,7	-1,2	-2,8
	30. 9.	-1,2	-1,4	-1,0	-1,2	-1,8
	31. 12.	-0,6	-0,8	-0,3	-0,5	-1,1
2006	31. 3.	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	0,2
	30. 6.	0,8	1,1	0,5	0,7	2,7
	30. 9.	1,2	1,4	1,0	1,1	2,6
	31. 12.	1,6	2,2	0,8	1,5	3,2

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen

Merkmal	Ins- gesamt	Anteil an allen Beschäftigten	männlich	weiblich	Veränderung gegenüber Vorquartal			Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	Anzahl	%	Anzahl		%					
Beschäftigte insgesamt	1 167 947	100,0	641 880	526 067	-1,1	-1,4	-0,8	1,6	2,2	0,8
darunter: Auszubildende ¹⁾	90 653	7,8	50 326	40 327	0,7	1,1	0,3	1,6	2,5	0,5
nach Altersgruppen										
Alter von... bis unter... Jahren										
unter 20	55 355	4,7	32 390	22 965	-5,6	-5,5	-5,8	0,8	1,5	-0,3
20 bis 30	220 972	18,9	116 303	104 669	-1,1	-1,8	-0,4	3,0	5,0	0,8
30 bis 40	268 110	23,0	150 953	117 157	-2,5	-2,7	-2,3	-4,3	-3,7	-5,0
40 bis 50	352 288	30,2	191 066	161 222	-0,6	-0,7	-0,3	2,5	3,2	1,7
50 bis 60	234 119	20,0	127 476	106 643	0,4	0,1	0,7	5,9	5,7	6,2
60 und mehr	37 103	3,2	23 692	13 411	1,8	1,6	2,2	5,0	4,4	6,3
nach Staatsangehörigkeit										
Deutsche Beschäftigte	1 100 178	94,2	597 997	502 181	-0,8	-1,0	-0,6	1,5	2,2	0,8
Ausländische Beschäftigte	67 512	5,8	43 736	23 776	-5,3	-6,2	-3,6	3,2	3,7	2,4
darunter aus EU-Ländern	25 277	2,2	15 719	9 558	-9,0	-10,1	-7,2	2,4	2,3	2,6
nach beruflicher Ausbildung ²⁾										
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	810 433	69,4	445 821	364 612	-0,7	-0,7	-0,6	1,0	1,4	0,4
davon mit Abschluss an einer										
Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	725 784	62,1	392 296	333 488	-0,9	-1,0	-0,8	0,7	1,3	0,0
Fachhochschule ⁴⁾	32 469	2,8	22 109	10 360	1,4	1,4	1,4	4,1	3,5	5,3
wiss. Hochschule, Universität ⁵⁾	52 180	4,5	31 416	20 764	1,2	0,8	1,7	3,3	1,8	5,5
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	216 702	18,6	119 891	96 811	-2,0	-2,6	-1,3	-0,4	0,5	-1,5
nach Berufsbereichen ⁶⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	14 959	1,3	11 333	3 626	-13,5	-14,3	-10,9	4,4	5,6	0,9
Bergleute, Mineralgewinner	677	0,1	662	15	-6,0	-6,6	36,4	5,9	6,1	-
Fertigungsberufe	336 201	28,8	289 156	47 045	-2,0	-2,1	-1,7	2,3	2,6	0,5
Technische Berufe	75 548	6,5	62 668	12 880	0,1	0,2	-0,5	0,6	0,7	0,6
Dienstleistungsberufe	727 389	62,3	270 520	456 869	-0,5	-0,4	-0,6	1,2	1,9	0,8
Sonstige Arbeitskräfte	13 037	1,1	7 479	5 558	0,4	0,4	0,4	8,1	8,5	7,5
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigte	948 613	81,2	612 133	336 480	-1,5	-1,5	-1,5	1,1	2,0	-0,5
Teilzeitbeschäftigte	219 117	18,8	29 651	189 466	0,6	0,4	0,6	3,9	8,0	3,2
mit weniger als 18 Wochenstunden	44 787	3,8	7 154	37 633	1,1	1,9	1,0	5,0	5,1	5,0
mit 18 Wochenstunden und mehr	174 330	14,9	22 497	151 833	0,4	-0,1	0,5	3,6	9,0	2,8
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten ^{7) 8)}										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	12 296	1,1	8 803	3 493	-16,2	-18,1	-10,8	6,6	7,8	3,9
Produzierendes Gewerbe	400 486	34,3	312 555	87 931	-1,1	-1,2	-0,8	1,2	1,5	0,2
Bergbau	3 256	0,3	2 773	483	-6,9	-8,0	-0,2	3,6	3,8	2,5
Verarbeitendes Gewerbe	311 897	26,7	235 916	75 981	-0,7	-0,6	-0,9	0,3	0,5	0,0
Energie und Wasserversorgung	10 581	0,9	8 260	2 321	5,9	6,7	3,2	5,8	6,3	4,2
Baugewerbe	74 752	6,4	65 606	9 146	-3,4	-3,8	-0,6	4,3	4,7	1,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	262 618	22,5	137 707	124 911	-1,5	-1,2	-1,8	1,3	1,8	0,8
Handel	175 415	15,0	84 640	90 775	-0,5	-0,5	-0,4	0,4	0,6	0,2
Gastgewerbe	33 209	2,8	13 568	19 641	-7,6	-6,7	-8,2	2,5	1,4	3,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53 994	4,6	39 499	14 495	-0,7	-0,5	-1,2	3,7	4,7	1,1
Sonstige Dienstleistungen	492 271	42,1	182 656	309 615	-0,5	-1,0	-0,2	1,9	3,6	1,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	37 431	3,2	16 061	21 370	-1,4	-1,0	-1,6	-2,2	-2,0	-2,3
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. U.	114 224	9,8	62 678	51 546	-1,2	-1,7	-0,5	7,0	10,5	3,0
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	90 551	7,8	41 002	49 549	-0,8	-1,5	-0,2	-0,8	-1,7	0,0
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffent- liche Verwaltung)	250 065	21,4	62 915	187 150	0,1	0,2	0,0	1,4	2,3	1,1

1) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 2) Ohne Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“ - 3) Einschließlich abgeschlossene Lehr- oder Anlerntausbildung - 4) Einschließlich Ingenieurschulen - 5) Einschließlich Lehrerausbildung - 6) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 - 7) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 8) Ohne Fälle „ohne Angabe“.

**3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort
in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie Beschäftigungsumfang**

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	und zwar						
	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Vollzeit Beschäftigte	Teilzeit
Kreisfreie Stadt Koblenz	63 199	33 250	29 949	60 326	2 864	50 791	12 401
Landkreise							
Ahrweiler	27 001	14 274	12 727	25 488	1 506	22 292	4 702
Altenkirchen (Westerwald)	32 331	19 279	13 052	30 894	1 429	27 629	4 700
Bad Kreuznach	43 678	23 295	20 383	41 408	2 260	35 114	8 553
Birkenfeld	23 746	12 715	11 031	23 296	449	19 196	4 550
Cochem-Zell	16 212	8 362	7 850	15 727	483	12 339	3 872
Mayen-Koblenz	52 060	29 635	22 425	49 993	2 050	42 858	9 201
Neuwied	53 417	30 008	23 409	50 793	2 615	44 372	9 016
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 449	17 400	12 049	28 402	1 040	24 606	4 832
Rhein-Lahn-Kreis	26 700	13 836	12 864	25 484	1 210	20 989	5 700
Westerwaldkreis	55 793	32 833	22 960	52 705	3 081	47 343	8 446
Kreisfreie Stadt Trier	48 915	24 574	24 341	47 182	1 716	38 283	10 618
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	32 444	18 779	13 665	31 486	955	27 367	5 075
Eifelkreis Bitburg-Prüm	23 867	13 984	9 883	23 156	709	20 265	3 597
Vulkaneifel	15 454	8 814	6 640	15 079	366	12 982	2 471
Trier-Saarburg	23 802	13 238	10 564	23 020	777	19 339	4 462
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	15 687	8 921	6 766	14 187	1 493	12 892	2 793
Kaiserslautern	48 199	27 570	20 629	45 770	2 421	39 322	8 866
Landau in der Pfalz	18 664	8 855	9 809	17 587	1 072	13 780	4 881
Ludwigshafen am Rhein	86 689	55 020	31 669	78 978	7 696	72 071	14 610
Mainz	96 563	47 981	48 582	87 974	8 555	75 619	20 904
Neustadt an der Weinstrasse	14 984	6 942	8 042	14 239	739	11 754	3 228
Pirmasens	18 255	9 460	8 795	17 498	757	15 036	3 218
Speyer	22 421	11 067	11 354	20 815	1 601	17 103	5 317
Worms	26 388	14 773	11 615	24 480	1 906	21 694	4 692
Zweibrücken	13 429	7 739	5 690	12 557	872	11 255	2 173
Landkreise							
Alzey-Worms	24 047	12 230	11 817	22 450	1 594	18 902	5 144
Bad Dürkheim	27 024	13 730	13 294	25 372	1 647	21 339	5 684
Donnersbergkreis	17 227	9 914	7 313	16 439	785	14 008	3 218
Germersheim	37 047	24 019	13 028	32 510	4 530	31 147	5 899
Kaiserslautern	20 845	10 778	10 067	19 807	1 033	16 689	4 155
Kusel	11 404	5 278	6 126	11 058	343	8 707	2 697
Südliche Weinstrasse	22 680	11 698	10 982	21 350	1 328	17 933	4 746
Rhein-Pfalz-Kreis	21 630	11 533	10 097	19 336	2 283	17 598	4 028
Mainz-Bingen	42 564	22 837	19 727	39 654	2 896	34 564	7 979
Südwestpfalz	14 132	7 259	6 873	13 678	451	11 435	2 689
Rheinland-Pfalz	1 167 947	641 880	526 067	1 100 178	67 512	948 613	219 117
kreisfreie Städte	473 393	256 152	217 241	441 593	31 692	379 600	93 701
Landkreise	694 554	385 728	308 826	658 585	35 820	569 013	125 416

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	Davon im Wirt-				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon		Handel, Gastgewerbe und Verkehr
				Bergbau, Ver- arbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	
Kreisfreie Stadt Koblenz	63 199	164	10 638	8 812	1 826	16 013
Landkreise						
Ahrweiler	27 001	595	8 262	6 177	2 085	6 620
Altenkirchen (Westerwald)	32 331	253	14 581	12 054	2 527	7 274
Bad Kreuznach	43 678	410	15 010	12 360	2 650	9 832
Birkenfeld	23 746	116	8 575	6 703	1 872	4 873
Cochem-Zell	16 212	213	4 545	2 973	1 572	4 256
Mayen-Koblenz	52 060	488	18 059	14 833	3 226	13 305
Neuwied	53 417	392	22 754	19 103	3 651	11 648
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 449	303	11 207	7 960	3 247	7 433
Rhein-Lahn-Kreis	26 700	280	10 355	8 409	1 946	5 527
Westerwaldkreis	55 793	431	24 831	19 300	5 531	12 723
Kreisfreie Stadt Trier	48 915	250	10 596	8 326	2 270	12 310
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	32 444	603	14 301	11 535	2 766	6 648
Eifelkreis Bitburg-Prüm	23 867	234	9 611	7 350	2 261	5 253
Vulkaneifel	15 454	227	6 422	5 153	1 269	3 680
Trier-Saarburg	23 802	398	9 786	7 153	2 633	5 694
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	15 687	49	6 879	6 133	746	3 187
Kaiserslautern	48 199	56	12 880	11 135	1 745	9 511
Landau in der Pfalz	18 664	86	3 262	2 659	603	4 709
Ludwigshafen am Rhein	86 689	332	46 555	43 298	3 257	10 596
Mainz	96 563	250	14 386	11 495	2 891	19 859
Neustadt an der Weinstrasse	14 984	207	3 246	1 818	1 428	3 986
Pirmasens	18 255	27	6 191	5 372	819	4 134
Speyer	22 421	37	6 459	5 568	891	4 741
Worms	26 388	166	8 561	7 054	1 507	7 017
Zweibrücken	13 429	78	4 985	4 524	461	2 882
Landkreise						
Alzey-Worms	24 047	633	6 569	4 348	2 221	6 405
Bad Dürkheim	27 024	663	7 882	6 016	1 866	6 602
Donnersbergkreis	17 227	149	8 077	6 991	1 086	2 713
Germersheim	37 047	355	19 162	17 465	1 697	7 702
Kaiserslautern	20 845	165	6 170	3 866	2 304	4 480
Kusel	11 404	136	4 127	3 318	809	2 012
Südliche Weinstrasse	22 680	581	7 455	5 439	2 016	5 932
Rhein-Pfalz-Kreis	21 630	1 831	6 407	3 850	2 557	6 467
Mainz-Bingen	42 564	882	15 999	12 987	3 012	12 636
Südwestpfalz	14 132	256	5 701	4 197	1 504	3 958
Rheinland-Pfalz	1 167 947	12 296	400 486	325 734	74 752	262 618
kreisfreie Städte	473 393	1 702	134 638	116 194	18 444	98 945
Landkreise	694 554	10 594	265 848	209 540	56 308	163 673

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten

schaftsabschnitt ¹⁾							
davon			Sonstige Dienstleistungen	davon			
Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks-wesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
10 760	1 569	3 684	36 380	5 298	9 572	9 239	12 271
3 624	1 796	1 200	11 517	1 144	1 734	2 082	6 557
5 298	543	1 433	10 220	603	2 372	1 811	5 434
6 738	1 294	1 800	18 418	1 252	4 157	2 377	10 632
3 616	576	681	10 162	721	1 235	3 252	4 954
2 771	816	669	7 197	454	1 306	1 679	3 758
9 321	1 228	2 756	20 205	1 115	4 585	3 317	11 188
7 562	1 008	3 078	18 571	1 163	3 757	2 424	11 227
4 353	1 066	2 014	10 486	779	3 101	1 620	4 986
3 770	899	858	10 537	554	1 690	2 282	6 011
8 919	1 481	2 323	17 797	1 418	4 631	2 903	8 845
8 185	2 135	1 990	25 744	1 494	4 661	3 928	15 661
4 170	1 281	1 197	10 892	830	2 191	1 926	5 945
3 698	860	695	8 767	959	1 304	2 282	4 222
2 111	815	754	5 125	253	769	1 181	2 922
4 291	707	696	7 920	413	1 534	1 234	4 739
2 183	400	604	5 572	216	1 174	1 231	2 951
6 779	1 463	1 269	25 747	1 539	7 423	6 909	9 876
3 831	437	441	10 605	854	2 532	1 542	5 677
6 388	827	3 381	29 203	1 937	10 677	3 618	12 971
11 747	2 663	5 449	62 059	6 195	14 516	8 888	32 460
2 861	479	646	7 472	507	1 873	1 208	3 884
3 044	257	833	7 903	757	1 546	2 066	3 534
2 863	635	1 243	11 184	653	2 411	2 158	5 962
4 225	615	2 177	10 641	816	3 111	1 410	5 304
1 800	362	720	5 483	155	1 622	703	3 003
4 109	726	1 570	10 436	576	4 109	1 451	4 300
4 292	1 449	861	11 876	984	2 347	2 252	6 293
1 856	312	545	6 287	357	1 115	1 307	3 508
5 742	485	1 475	9 825	711	2 506	1 930	4 678
2 967	635	878	10 030	242	1 102	3 654	5 032
1 438	287	287	5 127	547	640	1 164	2 776
4 122	1 026	784	8 709	480	1 093	1 265	5 871
4 270	585	1 612	6 922	496	1 730	1 091	3 605
8 841	916	2 879	13 041	771	3 350	2 399	6 521
2 870	576	512	4 211	188	748	768	2 507
175 415	33 209	53 994	492 271	37 431	114 224	90 551	250 065
64 666	11 842	22 437	237 993	20 421	61 118	42 900	113 554
110 749	21 367	31 557	254 278	17 010	53 106	47 651	136 511

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	und zwar				
			Vollzeit-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte	Auszu-bildende ²⁾	deutsche Beschäftigte	ausländische Beschäftigte
A + B	Land- und Forstwirtschaft						
	Fischerei	12 296	11 219	1 076	1 403	10 769	1 524
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 256	3 129	127	134	3 160	94
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	48	46	.	.	47	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	3 208	3 083	125	133	3 113	93
D	Verarbeitendes Gewerbe	311 897	291 617	20 250	20 053	291 153	20 698
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	35 038	31 638	3 399	3 451	33 057	1 967
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	6 287	5 889	397	252	5 723	563
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8 945	8 593	352	797	8 436	509
DE	Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	18 274	16 536	1 731	889	17 479	795
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	116	104	12	-	112	4
DG	Chemische Industrie	58 137	51 915	6 212	2 651	54 733	3 401
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 761	22 919	842	1 235	21 767	1 989
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16 756	15 911	845	855	15 062	1 691
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	48 206	46 224	1 980	3 655	45 140	3 057
DK	Maschinenbau	38 126	36 931	1 194	2 725	36 140	1 983
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	22 261	20 616	1 637	1 624	20 972	1 283
DM	Fahrzeugbau	26 664	25 553	1 111	1 267	23 629	3 033
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	9 326	8 788	538	652	8 903	423
E	Energie- und Wasserversorgung	10 581	9 475	1 106	967	10 413	168
F	Baugewerbe	74 752	71 754	2 995	9 354	69 442	5 278
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	33 365	32 306	1 057	2 560	30 465	2 883
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	175 415	134 066	41 306	16 137	167 595	7 784
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	39 109	34 934	4 166	1 930	37 169	1 931
52	Einzelhandel	89 521	55 858	33 639	7 586	85 696	3 807
H	Gastgewerbe	33 209	26 093	7 110	4 616	26 691	6 493
I	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	53 994	45 920	8 065	1 885	50 362	3 610
60-63	Verkehr	42 082	38 904	3 174	1 451	39 112	2 951
64	Nachrichtenübermittlung	11 912	7 016	4 891	434	11 250	659
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	37 431	29 368	8 055	2 226	36 931	496
65	dar.: Kreditgewerbe	29 250	22 643	6 607	1 640	28 910	338
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	114 224	97 315	16 865	7 257	105 142	9 042
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	24 405	20 382	4 015	2 780	23 796	606
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	90 551	62 890	27 654	4 134	88 740	1 805
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	55 512	36 035	19 475	2 441	54 595	914
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	14 526	10 501	4 020	1 062	14 427	99
M	Erziehung und Unterricht	40 391	20 830	19 548	2 897	38 548	1 837
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	152 317	100 634	51 664	14 574	147 132	5 161
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	97 500	67 641	29 843	8 634	93 978	3 503
85.3	Sozialwesen	54 817	32 993	21 821	5 940	53 154	1 658
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	55 349	42 721	12 594	4 889	52 189	3 152
P	Private Haushalte	2 008	1 347	661	35	1 649	356
	Insgesamt ³⁾	1 167 947	948 613	219 117	90 653	1 100 178	67 512

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. - 2) Ein-schl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach
Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen**

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	12 296	1 002	1 406	1 326	3 037	3 410	1 070	716	253	76
Produzierendes Gewerbe	400 486	20 871	31 577	33 467	93 680	126 768	47 296	34 797	10 677	1 353
Bergbau	3 256	87	147	186	675	1 121	458	377	156	49
Verarbeitendes Gewerbe	311 897	13 158	22 640	24 977	73 761	101 367	38 576	27 875	8 602	941
Energie- und Wasser- versorgung	10 581	609	753	601	2 004	3 548	1 529	1 220	306	11
Baugewerbe	74 752	7 017	8 037	7 703	17 240	20 732	6 733	5 325	1 613	352
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	262 618	14 070	28 766	28 891	62 188	74 110	27 179	19 559	6 118	1 737
Handel	175 415	9 909	19 337	18 931	41 325	50 046	17 908	12 924	4 159	876
Gastgewerbe	33 209	3 165	5 425	4 485	7 254	7 468	2 712	1 967	549	184
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	53 994	996	4 004	5 475	13 609	16 596	6 559	4 668	1 410	677
Sonstige Dienstleistungen	492 271	19 350	44 292	51 182	109 170	147 945	60 485	42 965	14 533	2 349
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	37 431	750	3 237	3 774	9 383	10 734	5 043	3 485	965	60
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	114 224	4 267	13 459	14 835	29 557	30 935	10 625	7 417	2 404	725
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	90 551	2 372	4 361	5 915	16 143	29 883	14 619	12 006	4 829	423
Zusammen ²⁾	1 167 947	55 355	106 087	114 885	268 110	352 288	136 055	98 064	31 585	5 518
Männer										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	8 803	815	1 049	984	2 117	2 332	748	512	192	54
Produzierendes Gewerbe	312 555	17 320	24 385	25 665	72 874	98 660	36 626	27 095	8 867	1 063
Bergbau	2 773	71	115	151	558	982	398	317	134	47
Verarbeitendes Gewerbe	235 916	10 153	16 400	18 126	55 686	77 131	29 311	21 293	7 093	723
Energie- und Wasser- versorgung	8 260	506	525	414	1 486	2 827	1 257	969	267	9
Baugewerbe	65 606	6 590	7 345	6 974	15 144	17 720	5 660	4 516	1 373	284
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	137 707	8 004	14 843	15 490	33 967	37 386	13 243	9 980	3 597	1 197
Handel	84 640	5 972	9 884	9 491	20 467	22 590	7 696	5 772	2 226	542
Gastgewerbe	13 568	1 403	2 276	2 076	3 335	2 646	863	650	235	84
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	39 499	629	2 683	3 923	10 165	12 150	4 684	3 558	1 136	571
Sonstige Dienstleistungen	182 656	6 213	15 288	18 570	41 971	52 658	22 100	17 140	7 330	1 386
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	16 061	312	1 265	1 390	3 718	4 572	2 392	1 775	611	26
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	62 678	2 221	7 678	8 623	16 911	16 239	5 423	3 806	1 313	464
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	41 002	1 103	1 725	2 401	6 695	13 019	6 749	5 932	3 037	341
Zusammen ²⁾	641 880	32 390	55 585	60 718	150 953	191 066	72 735	54 741	19 989	3 703
Frauen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 493	187	357	342	920	1 078	322	204	61	22
Produzierendes Gewerbe	87 931	3 551	7 192	7 802	20 806	28 108	10 670	7 702	1 810	290
Bergbau	483	16	32	35	117	139	60	60	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	75 981	3 005	6 240	6 851	18 075	24 236	9 265	6 582	1 509	218
Energie- und Wasser- versorgung	2 321	103	228	187	518	721	272	251	.	.
Baugewerbe	9 146	427	692	729	2 096	3 012	1 073	809	240	68
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	124 911	6 066	13 923	13 401	28 221	36 724	13 936	9 579	2 521	540
Handel	90 775	3 937	9 453	9 440	20 858	27 456	10 212	7 152	1 933	334
Gastgewerbe	19 641	1 762	3 149	2 409	3 919	4 822	1 849	1 317	314	100
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 495	367	1 321	1 552	3 444	4 446	1 875	1 110	274	106
Sonstige Dienstleistungen	309 615	13 137	29 004	32 612	67 199	95 287	38 385	25 825	7 203	963
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21 370	438	1 972	2 384	5 665	6 162	2 651	1 710	354	34
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	51 546	2 046	5 781	6 212	12 646	14 696	5 202	3 611	1 091	261
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	49 549	1 269	2 636	3 514	9 448	16 864	7 870	6 074	1 792	82
Zusammen ²⁾	526 067	22 965	50 502	54 167	117 157	161 222	63 320	43 323	11 596	1 815

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Altersgruppen	Ins- gesamt	Darunter mit Staats-							
		EU-Mitglieds-							
		EU-25 zu- sammen	da-						
			Frankreich	Griechen- land	Italien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Portugal
Ins-									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 524	808	41	3	82	16	22	473	114
Produzierendes Gewerbe	26 238	10 526	3 747	492	2 678	249	403	764	838
Bergbau	94	46	11	.	15	.	5	4	4
Verarbeitendes Gewerbe	20 698	8 875	3 579	435	2 094	220	350	550	562
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	168	68	8	3	30	.	9	4	7
Baugewerbe	5 278	1 537	149	53	539	25	39	206	265
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	17 887	6 179	761	670	2 065	212	254	910	385
Handel	7 784	2 748	426	164	870	104	142	368	166
Gastgewerbe	6 493	2 340	113	366	910	74	54	450	107
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 610	1 091	222	140	285	34	58	92	112
Sonstige Dienstleistungen	21 849	7 757	1 033	618	1 913	320	462	1 286	580
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	496	232	37	19	62	9	18	13	17
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	9 042	2 548	339	269	677	99	134	349	252
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 805	837	192	43	199	38	45	68	54
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	10 506	4 140	465	287	975	174	265	856	257
unter 20	2 233	574	24	58	291	10	14	53	53
20 - 25	5 898	1 658	167	121	639	35	50	291	124
25 - 30	8 943	2 690	386	198	743	43	80	555	202
30 - 35	10 828	3 441	567	266	830	83	126	662	303
35 - 40	10 502	3 570	774	296	842	125	167	515	333
40 - 45	9 573	3 510	827	269	843	137	166	444	305
45 - 50	7 192	3 480	1 038	215	862	125	144	424	221
50 - 55	5 792	3 158	1 054	150	832	99	154	312	132
55 - 60	4 737	2 333	637	124	614	89	166	144	158
60 - 65	1 662	799	103	79	227	49	65	29	82
65 und mehr	152	64	6	7	17	3	9	7	4
Insgesamt ^{2) 3)}	67 512	25 277	5 583	1 783	6 740	798	1 141	3 436	1 917
darunter									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	298	145	13	-	7	3	9	81	6
Produzierendes Gewerbe	4 295	1 918	598	97	360	48	83	247	156
Bergbau	9	5	.	.	-	-	-	.	-
Verarbeitendes Gewerbe	3 932	1 775	585	92	322	41	73	204	147
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	49	17	-	.	8	.	.	-	5
Baugewerbe	305	121	11	.	30	6	9	42	4
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	6 895	2 662	316	238	653	91	118	645	154
Handel	3 526	1 353	219	64	347	47	79	256	73
Gastgewerbe	2 786	1 066	45	150	256	33	23	363	53
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	583	243	52	24	50	11	16	26	28
Sonstige Dienstleistungen	12 282	4 829	599	335	1 124	185	291	988	356
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	317	151	25	12	34	4	15	12	12
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	3 518	1 158	150	114	288	42	63	204	108
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 053	478	89	21	122	20	26	54	25
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 394	3 042	335	188	680	119	187	718	211
unter 20	933	229	10	30	117	.	.	21	16
20 - 25	2 481	759	59	62	258	19	26	157	53
25 - 30	3 296	1 216	155	75	271	20	39	316	76
30 - 35	3 683	1 449	216	88	259	28	59	387	105
35 - 40	3 495	1 387	256	92	261	55	71	307	112
40 - 45	3 204	1 347	240	104	279	47	85	261	103
45 - 50	2 530	1 205	241	72	285	59	58	239	66
50 - 55	2 083	1 005	191	69	234	44	71	175	50
55 - 60	1 574	703	119	50	139	35	65	79	69
60 - 65	454	240	39	26	38	18	23	17	21
65 und mehr	43	18	-	.	4	.	.	4	.
Insgesamt ^{2) 3)}	23 776	9 558	1 526	670	2 145	328	501	1 963	672

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Ohne „Staatenlos“ bzw. „ohne Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.“ -

nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

angehörigkeit eines										
landes				anderen Staates						
von				davon						
Spanien	Tschechische Republik	Vereinigtes Königreich	übrige EU-Mitgliedsländer	ehem. Serbien und Montenegro	Türkei	sonstiges Europa	Marokko	Vereinigte Staaten	Vietnam	übrige Länder ²⁾
gesamt										
12	.	14	30	80	371	151	10	16	.	86
477	52	251	575	1 586	8 343	2 828	202	438	386	1 925
-	-	.	.	14	14	14	-	.	.	3
427	42	221	395	980	6 488	1 881	147	376	355	1 594
4	-	-	.	10	37	24	6	.	.	19
46	10	28	177	582	1 804	909	49	58	28	309
178	104	177	463	810	4 127	2 609	323	319	472	3 042
112	43	110	243	330	2 116	1 190	80	212	111	995
28	37	39	162	307	886	899	158	40	337	1 523
38	24	28	58	173	1 125	520	85	67	24	524
342	118	342	743	936	4 693	3 888	313	609	176	3 471
17	.	10	28	23	92	78	4	12	.	53
119	30	85	195	344	2 543	1 554	184	144	64	1 659
36	9	75	78	72	284	214	7	101	-	290
170	77	172	442	497	1 774	2 042	118	352	110	1 469
15	9	11	36	91	1 046	287	17	10	9	197
50	18	22	141	260	1 956	1 020	104	47	43	808
99	64	51	269	357	2 759	1 476	226	79	57	1 296
166	55	83	300	537	3 196	1 780	181	109	72	1 509
160	35	86	237	523	2 816	1 450	124	241	307	1 470
141	31	119	228	389	2 713	1 052	74	289	266	1 278
109	15	122	205	242	1 247	801	49	267	190	916
90	24	121	190	298	822	695	29	159	63	567
121	21	116	143	544	648	693	24	114	25	354
56	3	52	54	163	312	198	17	58	4	111
.	-	.	8	9	24	24	3	9	-	19
1 009	275	784	1 811	3 413	17 539	9 476	848	1 382	1 036	8 525
weiblich										
6	.	6	13	9	82	31	.	5	-	25
116	19	48	146	212	1 087	543	9	64	82	380
-	-	.	-	-	-	4	-	-	-	-
112	17	46	136	196	998	480	8	53	82	340
-	-	-	-	6	11	8	-	-	-	7
4	.	.	10	10	78	51	.	11	-	33
79	69	53	246	269	1 311	1 312	68	82	162	1 026
60	38	32	138	124	872	655	26	67	40	388
11	26	15	91	129	315	552	41	10	116	555
8	5	6	17	16	124	105	.	5	6	83
216	92	160	483	556	2 347	2 426	101	223	100	1 697
9	.	4	22	8	59	56	.	6	.	33
59	18	26	86	121	883	664	50	34	28	580
23	9	36	53	48	147	149	4	42	-	185
125	63	94	322	379	1 258	1 557	45	141	70	899
8	4	4	15	37	432	123	9	.	.	97
31	11	6	77	100	738	472	33	21	24	334
53	47	19	145	81	734	696	44	34	24	466
84	34	29	160	120	724	776	35	42	33	504
68	23	25	117	103	660	620	23	76	115	511
60	20	43	105	102	624	502	14	73	64	477
37	12	42	94	99	358	403	8	50	54	353
32	15	45	79	167	257	370	7	28	20	228
29	13	38	67	194	231	283	.	31	8	122
13	.	16	27	40	64	62	4	14	-	30
.	-	-	.	3	7	5	.	3	-	6
417	181	267	888	1 046	4 829	4 312	179	374	344	3 128

3) Einschl. Fälle ohne Angabe.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins- gesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszu- bildende ²⁾	deutsche	aus- ländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Pflanzenbauer, Tier- züchter, Fischereiberufe	14 959	11 333	3 626	13 975	984	2 027	13 437	1 520
Bergleute, Mineralgewinner	677	662	15	665	12	12	649	28
Fertigungsberufe	336 201	289 156	47 045	318 676	17 525	31 333	305 920	30 180
davon								
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	3 473	3 085	388	3 392	81	278	3 134	338
Keramiker, Glasmacher	3 615	2 960	655	3 414	201	87	2 907	707
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	29 700	25 815	3 885	28 097	1 603	821	26 362	3 333
darunter								
Chemiearbeiter	20 228	18 168	2 060	18 866	1 362	505	17 969	2 256
Papierhersteller, -ver- arbeiter, Drucker	9 698	7 519	2 179	9 224	474	380	9 026	672
darunter								
Drucker	4 853	3 839	1 014	4 578	275	245	4 663	190
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und ver- wandte Berufe	2 117	1 937	180	2 062	55	47	1 945	172
Metallerzeuger, -bear- beiter	18 377	17 246	1 131	18 001	376	818	16 167	2 208
darunter								
Metallverformer								
(spanend)	7 806	7 672	134	7 710	96	560	7 188	618
Schlosser, Mechaniker								
und zugeordnete Berufe	82 268	78 675	3 593	80 884	1 384	13 621	78 208	4 044
darunter								
Schlosser	33 733	33 335	398	33 286	447	3 595	31 952	1 776
Mechaniker	23 842	23 408	434	23 489	353	5 750	22 664	1 175
Elektriker	27 858	27 028	830	27 314	544	4 390	27 017	834
Montierer und Metall- berufe, a.n.g.	21 014	15 734	5 280	19 723	1 291	233	18 123	2 889
Textil- und Beklei- dungsberufe	2 433	874	1 559	2 017	416	129	2 187	244
darunter								
Textilverarbeiter	1 470	192	1 278	1 150	320	86	1 367	101
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 673	1 192	1 481	2 571	102	88	2 336	336
Ernährungsberufe	33 574	20 012	13 562	26 925	6 649	3 616	28 664	4 886
darunter								
Speisenbereiter	19 792	8 955	10 837	13 826	5 966	1 765	15 841	3 934
Bauberufe	29 501	29 302	199	28 872	629	2 246	26 524	2 963
darunter								
Maurer, Betonbauer	9 629	9 597	32	9 540	89	813	8 619	1 006
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 249	6 836	413	7 115	134	741	6 540	708
Tischler, Modellbauer	10 379	10 023	356	10 234	145	1 658	10 044	334
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 334	8 789	545	9 166	168	1 879	8 697	634
Warenprüfer, Versand- fertigmacher	15 477	9 457	6 020	13 484	1 993	114	13 805	1 669
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	20 054	15 471	4 583	18 904	1 150	67	17 188	2 853
Maschinenisten und zuge- hörige Berufe	7 407	7 201	206	7 277	130	120	7 046	356

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

noch : 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins- gesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszu- bildende ²⁾	deutsche	aus- ländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Technische Berufe	75 548	62 668	12 880	69 865	5 683	2 007	73 419	2 123
davon								
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker darunter	23 051	20 493	2 558	21 895	1 156	101	22 093	956
Ingenieure	18 873	17 033	1 840	18 058	815	78	18 271	601
Techniker, technische Sonderfachkräfte darunter	52 497	42 175	10 322	47 970	4 527	1 906	51 326	1 167
Techniker	37 188	33 705	3 483	34 884	2 304	504	36 348	837
Dienstleistungsberufe	727 389	270 520	456 869	533 092	194 297	47 358	694 402	32 842
davon								
Warenkaufleute	91 075	29 707	61 368	63 788	27 287	8 386	87 453	3 606
Dienstleistungskauf- leute und zugehö- rige Berufe	40 818	18 965	21 853	33 493	7 325	3 083	40 120	693
darunter								
Bank-, Versicherungs- kaufleute	32 158	14 482	17 676	25 794	6 364	2 073	31 828	327
Verkehrsberufe	87 517	72 906	14 611	76 701	10 816	1 014	80 851	6 634
darunter								
Berufe des Landver- kehrs	37 795	35 908	1 887	36 054	1 741	156	35 986	1 795
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe	240 542	82 500	158 042	183 819	56 723	13 631	234 335	6 167
darunter								
Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	186 440	51 729	134 711	139 828	46 612	11 557	181 969	4 442
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	16 119	12 603	3 516	13 770	2 349	546	15 451	667
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 461	5 527	4 934	8 843	1 618	737	9 898	562
Gesundheitsdienstberufe	94 843	14 862	79 981	65 634	29 209	8 617	91 988	2 836
darunter								
Ärzte, Apotheker	10 248	5 069	5 179	8 460	1 788	58	9 713	532
Sozial- und Erziehungs- Berufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	75 808	19 387	56 421	46 078	29 730	5 788	73 367	2 435
darunter								
Sozialpflegerische								
Berufe	53 276	8 552	44 724	32 729	20 547	5 266	52 146	1 126
Lehrer	14 156	6 346	7 810	7 788	6 368	212	13 284	870
Allgemeine Dienst- leistungsberufe	70 206	14 063	56 143	40 966	29 240	5 556	60 939	9 242
darunter								
Reinigungsberufe	34 663	8 254	26 409	15 154	19 509	243	29 627	5 023
Sonstige Arbeitskräfte	13 037	7 479	5 558	12 224	612	7 815	12 228	806
Insgesamt ³⁾	1 167 947	641 880	526 067	948 613	219 117	90 653	1 100 178	67 512

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abge- schlossene Berufs- ausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
Insgesamt						
Pflanzenbauer, Tier- züchter, Fischereiberufe	14 959	8 336	7 688	354	294	3 942
Bergleute, Mineralgewinner	677	332	331	.	-	266
Fertigungsberufe	336 201	204 952	203 524	960	468	91 006
davon						
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	3 473	1 665	1 646	12	7	1 259
Keramiker, Glasmacher	3 615	1 878	1 864	6	8	1 424
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	29 700	18 963	18 798	86	79	9 687
darunter						
Chemiearbeiter	20 228	14 463	14 329	64	70	5 340
Papierhersteller, -ver- arbeiter, Drucker	9 698	5 921	5 875	27	19	2 873
darunter						
Drucker	4 853	3 523	3 488	17	18	794
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und ver- wandte Berufe	2 117	977	967	7	3	866
Metallerzeuger, -bear- beiter	18 377	12 628	12 595	20	13	4 452
darunter						
Metallverformer (spanend)	7 806	5 858	5 842	11	5	1 422
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	82 268	59 804	59 518	235	51	16 022
darunter						
Schlosser	33 733	25 832	25 737	83	12	5 427
Mechaniker	23 842	16 072	15 985	72	15	5 853
Elektriker	27 858	21 150	20 953	158	39	4 845
Montierer und Metall- berufe, a.n.g.	21 014	11 484	11 440	26	18	8 003
Textil- und Beklei- dungsberufe	2 433	1 301	1 287	9	5	815
darunter						
Textilverarbeiter	1 470	798	792	3	3	385
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 673	807	803	.	.	1 564
Ernährungsberufe	33 574	16 076	15 905	93	78	9 969
darunter						
Speisenbereiter	19 792	7 490	7 417	33	40	6 303
Bauberufe	29 501	16 664	16 592	54	18	7 363
darunter						
Maurer, Betonbauer	9 629	6 505	6 491	.	.	1 675
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 249	4 393	4 367	19	7	1 432
Tischler, Modellbauer	10 379	7 102	7 051	40	11	2 205
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 334	6 049	6 030	15	4	2 197
Warenprüfer, Versand- fertigmacher	15 477	6 857	6 673	109	75	6 309
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	20 054	5 970	5 917	27	26	8 459
Maschinisten und zuge- hörige Berufe	7 407	5 263	5 243	14	6	1 262

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Berufsbereichen,
-abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abge- schlossene Berufs- ausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
noch: Insgesamt						
Technische Berufe	75 548	67 948	46 121	12 183	9 644	3 701
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	23 051	21 597	4 623	8 891	8 083	418
darunter						
Ingenieure	18 873	17 543	3 967	8 359	5 217	371
Techniker, technische Sonderfachkräfte	52 497	46 351	41 498	3 292	1 561	3 283
darunter						
Techniker	37 188	33 320	29 223	2 848	1 249	1 631
Dienstleistungsberufe	727 389	525 616	465 350	18 770	41 496	110 325
davon						
Warenkaufleute	91 075	65 772	63 484	1 123	1 165	13 460
Dienstleistungskauf- leute und zugehö- rige Berufe	40 818	34 153	31 764	1 088	1 301	4 649
darunter						
Bank-, Versicherungs- kaufleute	32 158	28 162	26 218	891	1 053	3 359
Verkehrsberufe	87 517	49 429	48 997	226	206	19 302
darunter						
Berufe des Landver- kehrs	37 795	22 343	22 274	32	37	6 040
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe	240 542	193 272	172 343	8 419	12 510	24 223
darunter						
Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	186 440	149 205	139 186	4 202	5 817	19 719
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	16 119	11 231	9 543	137	1 551	2 186
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 461	6 688	4 074	702	1 912	1 046
Gesundheitsdienstberufe	94 843	77 645	67 619	581	9 445	10 457
darunter						
Ärzte, Apotheker	10 248	9 859	837	74	8 948	84
Sozial- und Erziehungs- Berufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	75 808	63 297	43 736	6 311	13 250	7 899
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	53 276	44 735	38 393	4 293	2 049	6 119
Lehrer	14 156	12 053	3 683	862	7 508	559
Allgemeine Dienst- leistungsberufe	70 206	24 129	23 790	183	156	27 103
darunter						
Reinigungsberufe	34 663	8 028	7 974	26	28	17 316
Sonstige Arbeitskräfte	13 037	3 246	2 767	201	278	7 357
Insgesamt ⁶⁾	1 167 947	810 433	725 784	32 469	52 180	216 702

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Berufsbereichen,
-abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abge- schlossene Berufs- ausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
darunter weiblich						
Pflanzenbauer, Tier- züchter, Fischereiberufe	3 626	2 023	1 842	99	82	974
Bergleute, Mineralgewinner	15	10	10	-	-	3
Fertigungsberufe	47 045	18 087	17 836	129	122	20 637
davon						
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	388	177	167	5	5	178
Keramiker, Glasmacher	655	266	263	.	.	313
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	3 885	1 677	1 646	15	16	1 898
darunter						
Chemiearbeiter	2 060	1 094	1 065	15	14	813
Papierhersteller, -ver- arbeiter, Drucker	2 179	972	958	9	5	963
darunter						
Drucker	1 014	653	642	7	4	232
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und ver- wandte Berufe	180	58	55	.	.	112
Metallerzeuger, -bear- beiter	1 131	488	485	-	3	542
darunter						
Metallverformer (spanend)	134	73	71	-	.	38
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 593	2 286	2 244	30	12	855
darunter						
Schlosser	398	199	194	.	.	149
Mechaniker	434	238	230	.	.	150
Elektriker	830	462	456	3	3	264
Montierer und Metall- berufe, a.n.g.	5 280	1 951	1 941	5	5	2 990
Textil- und Beklei- dungsberufe	1 559	805	799	.	.	524
darunter						
Textilverarbeiter	1 278	701	697	.	.	353
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 481	326	324	.	.	983
Ernährungsberufe	13 562	4 836	4 787	19	30	5 397
darunter						
Speisenbereiter	10 837	3 618	3 581	14	23	4 267
Bauberufe	199	84	82	.	.	68
darunter						
Maurer, Betonbauer	32	13	13	-	-	10
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	413	220	212	5	3	129
Tischler, Modellbauer	356	197	194	.	.	131
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	545	254	253	-	.	227
Warenprüfer, Versand- fertigmacher	6 020	1 842	1 801	23	18	3 025
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	4 583	1 078	1 063	5	10	1 973
Maschinisten und zuge- hörige Berufe	206	108	106	.	.	65

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort nach Berufsbereichen,
-abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abge- schlossene Berufs- ausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
noch: darunter weiblich						
Technische Berufe	12 880	11 236	8 508	1 342	1 386	977
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	2 558	2 362	475	865	1 022	54
darunter						
Ingenieure	1 840	1 674	316	773	585	45
Techniker, technische Sonderfachkräfte	10 322	8 874	8 033	477	364	923
darunter						
Techniker	3 483	3 038	2 501	308	229	204
Dienstleistungsberufe	456 869	331 862	304 144	8 692	19 026	71 108
davon						
Warenkaufleute	61 368	43 070	42 353	324	393	9 796
Dienstleistungskauf- leute und zugehö- rige Berufe	21 853	17 982	17 144	403	435	2 777
darunter						
Bank-, Versicherungs- kaufleute	17 676	15 176	14 549	315	312	2 120
Verkehrsberufe	14 611	7 917	7 828	41	48	3 446
darunter						
Berufe des Landver- kehrs	1 887	1 098	1 092	.	.	264
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe	158 042	126 684	119 193	2 998	4 493	16 376
darunter						
Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	134 711	107 770	102 711	2 100	2 959	13 999
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	3 516	2 197	1 440	50	707	597
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	4 934	3 168	1 919	323	926	521
Gesundheitsdienstberufe	79 981	64 462	59 438	446	4 578	9 322
darunter						
Ärzte, Apotheker	5 179	4 891	633	45	4 213	56
Sozial- und Erziehungs- Berufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	56 421	47 303	35 973	3 986	7 344	6 001
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	44 724	37 666	33 402	2 893	1 371	5 178
Lehrer	7 810	6 677	1 757	494	4 426	283
Allgemeine Dienst- leistungsberufe	56 143	19 079	18 856	121	102	22 272
darunter						
Reinigungsberufe	26 409	5 198	5 164	17	17	13 847
Sonstige Arbeitskräfte	5 558	1 392	1 146	98	148	3 056
Insgesamt ⁶⁾	526 067	364 612	333 488	10 360	20 764	96 811

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

**10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2006 am Arbeitsort und am Wohnort in den
kreisfreien Städten und Landkreisen**

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler (-) Auspendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Kreisfreie Stadt Koblenz	63 199	29 949	31 621	15 325	31 578
Landkreise					
Ahrweiler	27 001	12 727	39 375	17 930	- 12 374
Altenkirchen (Westerwald)	32 331	13 052	42 578	16 949	- 10 247
Bad Kreuznach	43 678	20 383	50 540	22 399	- 6 862
Birkenfeld	23 746	11 031	27 156	11 812	- 3 410
Cochem-Zell	16 212	7 850	20 162	8 864	- 3 950
Mayen-Koblenz	52 060	22 425	68 677	30 916	- 16 617
Neuwied	53 417	23 409	59 082	26 043	- 5 665
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 449	12 049	34 346	14 704	- 4 897
Rhein-Lahn-Kreis	26 700	12 864	40 864	18 232	- 14 164
Westerwaldkreis	55 793	22 960	67 381	28 447	- 11 588
Kreisfreie Stadt Trier	48 915	24 341	26 408	12 826	22 507
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	32 444	13 665	36 143	15 555	- 3 699
Bitburg-Prüm	23 867	9 883	25 661	11 225	- 1 794
Daun	15 454	6 640	18 971	7 868	- 3 517
Trier-Saarburg	23 802	10 564	40 721	18 923	- 16 919
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	15 687	6 766	15 259	6 391	428
Kaiserslautern	48 199	20 629	29 132	13 296	19 067
Landau in der Pfalz	18 664	9 809	13 788	6 439	4 876
Ludwigshafen am Rhein	86 689	31 669	52 067	21 862	34 622
Mainz	96 563	48 582	64 077	30 794	32 486
Neustadt an der Weinstrasse	14 984	8 042	16 533	7 418	- 1 549
Pirmasens	18 255	8 795	12 028	5 472	6 227
Speyer	22 421	11 354	16 749	7 795	5 672
Worms	26 388	11 615	26 366	11 140	22
Zweibrücken	13 429	5 690	10 853	4 763	2 576
Landkreise					
Alzey-Worms	24 047	11 817	43 718	18 973	- 19 671
Bad Dürkheim	27 024	13 294	43 900	18 943	- 16 876
Donnersbergkreis	17 227	7 313	26 449	11 029	- 9 222
Germersheim	37 047	13 028	45 269	19 265	- 8 222
Kaiserslautern	20 845	10 067	34 922	15 492	- 14 077
Kusel	11 404	6 126	25 019	10 196	- 13 615
Südliche Weinstrasse	22 680	10 982	36 119	16 044	- 13 439
Rhein-Pfalz-Kreis	21 630	10 097	51 843	22 438	- 30 213
Mainz-Bingen	42 564	19 727	71 330	32 617	- 28 766
Südwestpfalz	14 132	6 873	33 686	14 823	- 19 554
Rheinland-Pfalz	1 167 947	526 067	1 298 793	573 208	- 130 846
kreisfreie Städte	473 393	217 241	314 881	143 521	158 512
Landkreise	694 554	308 826	983 912	429 687	- 289 358

1) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Bergbau	G
Gastgewerbe	H
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).